

Montag  
26.03.2012  
Ausgabe 1/2012



## CAMP NEWS

### Die Vielfalt des „Fliewatüüt“

#### Artikelübersicht:

Einleitung	1
Agenda Montag	2
Lageplan	3
Tipps & Tricks	4
Impressionen	5-6
Sprachlos	7
Referenten	8-9
Sessions	10-13
Input / Output	14

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

herzlich willkommen zu unserem EntwicklerCamp vom 26. bis 28. März hier in Gelsenkirchen. Komische Überschrift? Sicher. Aber mit Absicht! Wer kann sich erinnern an „Robbi, Tobbi und das Fliewatüüt“, an „Jim Knopf“ oder „Die Schatzinsel“? In Kindertagen war dies begehrt Lese- und Film-Stoff zum Abtauchen. Das Fliewatüüt galt uns als Faszinosum, das uns auf seltsame, geheimnisvolle Weise fesseln und begeistern konnte. Denn so ein Fliewatüüt kann fast alles; es fährt, fliegt, schwimmt und holt seine Energie ökologisch eigenwillig aus Himbeersaft. Einfach genial.

Schöne neue Welt à la Boy Lornsen? Vielleicht. Es bleibt im Blickwinkel des Betrachters. Heute tauchen wir ganz selbstverständlich ein in die Welt von Lotus Notes und Domino. Auch nicht schlecht. Lotus Notes ist ebenso ein „Tausendsassa“ und kann wie das Fliewatüüt fast alles. Die hohe Dynamik, in der sich die Notes Community seit gut 20 Jahren bewegt, hat nicht nachgelassen, eher im Gegenteil. Die Entwicklungs- und Anwendungspotenziale scheinen noch immer grenzenlos zu sein. Lotus bewegt sich in weiten Dimensionen, erschließt über Vernetzungsfunk-tionen neue Wirkungsbereiche, nutzt das Spielfeld unterschiedlicher Zusatzprodukte und bewegt sich zielsicher in der Cloud. Und das Beste: Lotus Notes ist zuverlässig, hoch professionell und spannend.

Doch, was glänzt und schillert, hat auch eine Schattenseite. Viel ist nicht immer gut. Und viel ist nicht gleich mehr! Dies gilt auch für Lotus Notes und Domino. Wo viel geboten wird, gibt es oftmals Probleme. Wer den Überblick über das große Ganze verliert, ist schnell überfordert, nimmt Sinnvolles und Wichtiges nicht wahr. Zeitdruck und Routine kommen als echte Lernkiller hinzu. Neues bleibt schlicht auf der Strecke. Erschrecken sollte, dass die Mehrzahl der User lediglich ein Schmalspur-Programm von 8.5. nutzt, sich auf die Annehmlichkeiten von Datenbank und/oder E-Mail-System beschränkt. Woran liegt es, an den Menschen, an IBM? Und, was können wir tun?

In den nächsten drei Tagen tauchen wir voll und ganz in die Lotus-Sphäre ein. Die Workshops und Sessions genauso wie die offenen Diskussionsforen bieten beste Voraussetzungen, das Know-how aufzufrischen und Innovationen der Lotus-Technologie neu zu entdecken. Also, viel Spaß mit der Vielfalt „unseres“ Fliewatüüt.

Rudi und das Camp-Team



**Organisation:**



**RKJ-Soft GmbH**  
 Karl-Gerharts-Str 23  
 58239 Schwerte  
 Kontakt:  
 Tel: 023 04/25 484 35  
 Fax: 023 04/25 484 25  
[Info-bkh@RKJ.de](mailto:Info-bkh@RKJ.de)



Informationstechnologie Effizient Einsetzen

**ITEE**  
**Informations-**  
**Technologie Effizient**  
**Einsetzen**  
 Sandkrugweg 57a  
 22457 Hamburg  
 Kontakt:  
 Tel: 040/55 00 98 46  
 Fax: 040/55 00 98 47  
[Info@itee.de](mailto:Info@itee.de)



onvice  
 Internet & Groupware  
 Consulting oHG  
 Daruper Strasse 13  
 48301 Nottuln  
 Kontakt:  
 Tel: 02502 - 226 90 80  
[info@onvice.de](mailto:info@onvice.de)

# Montag 26 März

10:30 - 10:45	<b>Begrüßung und Einführung - Rudi Knegt</b>				10:30 - 10:45	
10:45 - 12:00	<b>KeyNote - IBM's X-Pages entwickler packt aus - Phil Riand</b>				10:45 - 12:00	
12:00 - 12:30	<b>SpeedAgendaing - diverse Referenten zeigen ihre Demos</b>				12:00 - 12:30	
12:30 - 14:00	<b>Mittagessen und Networking</b>				12:30 - 14:00	
14:00 - 15:30	<b>Track 1</b> Session 1 XPages - 1 - Grundlagen - Ulrich Krause	<b>Track 2</b> Session 1 Widgets, Livetext, Plugins - Detlev Poettgen	<b>Track 3</b> Session 1 Rediscover the power of LotusScript - Rocky Oliver	<b>Track 4</b> Session 1 Security in Notes - Manfred Meise	<b>Hands-On 1</b> Javascript - die ersten Schritten - Manuel Nientit	14:00 - 15:30
15:30 - 16:00	<b>Kaffeepause und Networking</b>				15:30 - 16:00	
16:00 - 17:30	<b>Track 1</b> Session 2 XPages: Converting Existing Applications - Matthew Fyleman	<b>Track 2</b> Session 2 LotusScript is not dead - Gerd Hildebrandt	<b>Track 3</b> Session 2 Open Source Projekte von OpenNTF - Niklas Heidloff	<b>Track 4</b> Session 2 Workflow - analysieren und dokumentieren - Christian Habermueller	<b>Hands-On 2</b> Composit apps - Wie fange ich an - Thomas Schneider	16:00 - 17:30
17:30 - 19:00	<b>Abendbuffet und Networking</b>				17:30 - 19:00	
19:00 - 23:00	<b>Offene Diskussion mit den Referenten + Speeddemoing &amp; Bilder Spass</b>				19:00 - 23:00	



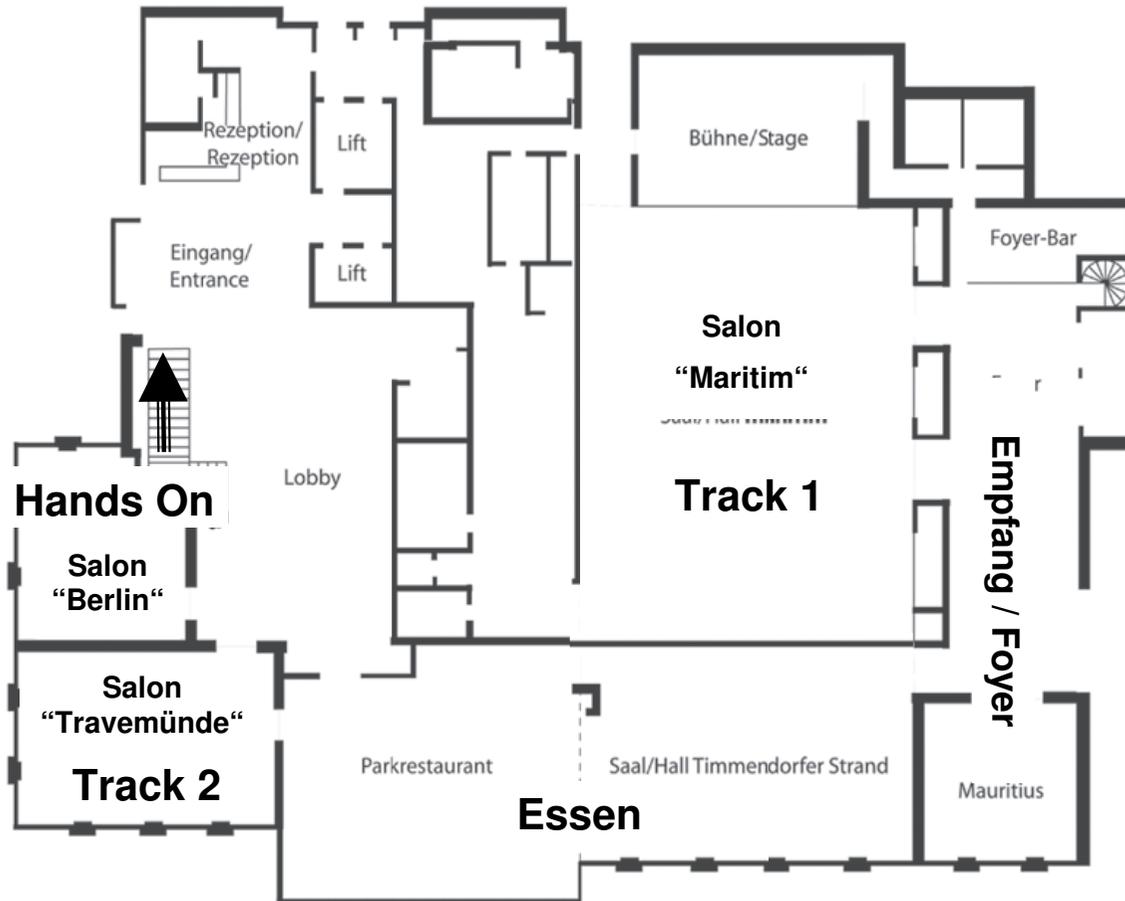


# Raumplan Maritim



## Erdgeschoss

## Etage 1



## Tipps & Tricks

This LotusScript function makes calls to the Notes API to retrieve a list of Domino servers from all ports.

'Display messagebox (button code):

```
Sub Click(Source As Button)
  Dim n As NotesName
  Dim sMsg$, vServerList
  vServerList=GetServerList()           ' get list of servers
  sMsg$="Server List:" & Chr(13) & Chr(10) & Chr(13) & Chr(10)
  Forall s In vServerList                ' loop over server list and build a string we can display
    Set n = New NotesName(s)
    sMsg$=sMsg$ & n.Common & Chr(13) & Chr(10)
  End Forall
  MsgBox sMsg$, 0, "Server List Demo"      ' show the list in a messagebox
End Sub
```

Code:

```
' Notes API declares and constants
Declare Function NSGetServerList% Lib "nnotes" (Byval dwPortName&, nRetServerTextList%)
Declare Function ListGetText% Lib "nnotes" (Byval dwList&, Byval nPrefixDataType%, Byval nEntryNumber%,
dwRetTextPointer&, nRetTextLength%)
Declare Function OSTranslate% Lib "nnotes" (Byval nTranslateMode%, Byval dwIn&, Byval nLength%, Byval
lpszOut$, Byval nOutLength%)
Declare Function OSLockObject& Lib "nnotes" (Byval nHandle%)
Declare Function OSUnlockObject% Lib "nnotes" (Byval nHandle%)
Declare Function OSMemFree% Lib "nnotes" (Byval nHandle%)
Const OS_TRANSLATE_LMBCS_TO_NATIVE = 1
Const MAX_SERVER_NAME = 256
```

Function getServerL() As Variant

```
  Dim lpszServer$
  Dim arr() As String
  Dim hList%, nStat%, nCnt%, nLength%, dList&, dHold&

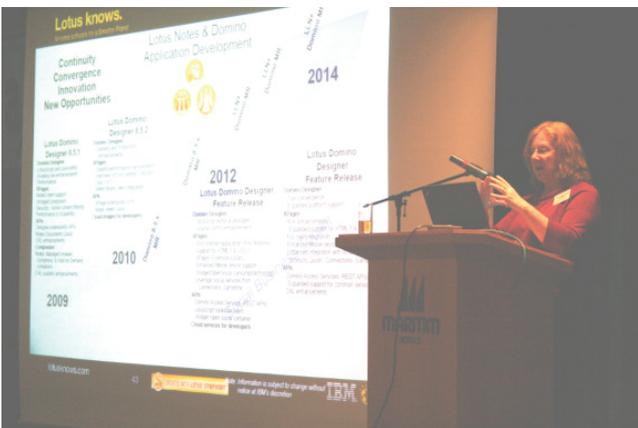
  nStat%=NSGetServerList(0, hList%) ' get a list of known servers on all ports
  If nStat%=0 And hList% <> 0 Then ' be sure our API call returned a handle to our list buffer
    Redim arr(0) ' initialize our results array
    dList&=OSLockObject(hList%) ' lock down our memory handle
    Do While nStat%=0
      nStat%=ListGetText(dList&, 0, nCnt%, dHold&, nLength%) ' get a server in the list
      If nStat%=0 And nLength%>0 Then
        lpszServer$=Space$(nLength%) ' initialize the string to pass to the API
        ' translate the results to the native charset
        Call OSTranslate(OS_Translate_LMBCS_To_Native, dHold&, nLength%, lpszServer$, Max_Server_Name)
        Redim Preserve arr(nCnt) 'populate an array with the results
        arr(nCnt)=lpszServer$
      End If
      nCnt=nCnt+1
    Loop
    Call OSUnlockObject(hList%) ' free our lock on the list
    Call OSMemFree(hList%) ' free the handle allocated by NSGetServerList
  End If
  getServerL=arr ' return results to caller
End Function
```



# Impressionen – Seite 1



# Impressionen – Seite 2



## Sprachlos

Anruf bei der Hotline...

Kunde: "Ich benutze Windows..."

Hotline: "Ja..."

Kunde: "...mein Computer funktioniert nicht richtig."

Hotline: "Das sagten Sie bereits..."

DAU: "Mein Monitor geht nicht."

Berater: "Ist er denn eingeschaltet?"

DAU: "Ja."

Berater: "Schalten Sie ihn doch mal bitte aus."

DAU: "Ah, jetzt gehts..."

Ein Beweis für Programmierer:

Jedes Programm läßt sich um mindestens eine Anweisung kürzen.

Jedes Programm hat mindestens einen Fehler.

Durch Induktion können wir schließen:

Jedes Programm ist reduzierbar auf eine Anweisung, die nicht funktioniert...

Ein Mann kommt in einen Software-Laden: "Ich suche ein spannendes Grafik-Adventure, das mich auch nach Wochen noch so RICHTIG fordert!!!"

Darauf der Verkäufer: "Haben sie schon Windows 7 ausprobiert?"

Neulich auf der Enterprise: Captain Picard steht auf der Brücke und sagt: "Computer, Commander Riker lokalisieren."

"Commander Riker befindet sich auf Deck 4, Gang 9, Toilette 3, Kabine 5."

Darauf Picard: "Auf den Schirm!"

Wie viele Programmierer sind nötig, um eine kaputte Glühbirne auszuwechseln? –  
Keiner. Das ist ein Hardwareproblem.

Wie viele Hardwarespezialisten braucht man um eine kaputte Glühbirne auszuwechseln? - Nach den Messgeräten ist alles ok. Es kann sich nur um ein Softwareproblem handeln.

Letzter Wunsch des Programmierers: "Bitte ein Bit."

Warum kleben auf allen Intel-PCs "Intel inside"?

Ein Warnhinweis ist einfach nötig.

Wie lautet die kürzeste EDV-Lüge? Es funktioniert...

UNIX ist das Betriebssystem der Zukunft.

Und das schon seit 30 Jahren.



## Referenten - Seite 1



Philippe Riand is the chief architect for IBM ICS application development. He is also the "father" of the XPages technology, a Java Server Faces based technology, that is now at the core of Notes/Domino. He has more than nineteen years of experience in designing and developing business oriented IDEs, including document management, user interfaces, server runtime, database development and workflow. †Prior to IBM, Philippe was CTO of TrilogGroup, a start-up company specialized in †Workflow and Project Management. He has also been leading the new technology team for HRAccess, an HR ERP now owned by Fidelity Software.



Ulrich Krause ('eknori') beschäftigt sich seit 1993 mit Lotus Notes/Domino. Dabei ist er sowohl als Entwickler als auch als Administrator tätig. Im Bereich OpenNTF gehören neben zahlreichen Custom Controls, !!HELP!! und Trigger Happy zu seinen Projekten. In der Branche ist er bekannt als Moderator im Forum atnotes.de sowie als Referent bei nationalen und internationalen Konferenzen (Admin- und EntwicklerCamp, BLUG, ILUG und DanNotes. Ulrich Krause wurde im Juni 2011 von IBM zum IBM Champion ernannt. Seit Juli 2011 ist er bei der in Nürnberg ansässigen Firma is@web GmbH als Entwickler im Bereich XPages tätig.



Detlev Pöttgen ist Mitgründer und Geschäftsführer der midpoints GmbH. Herr Pöttgen ist seit 1997 beginnend mit R4 als zertifizierter Administrator und Entwickler im Lotus Notes/Domino Umfeld in internationalen Kundenprojekten im Einsatz. Seine Kernkompetenzen liegen in der Konzeptionierung & Realisierung von Notes Infrastrukturprojekten, sowie der Entwicklung im Domino/Java-Umfeld. Aktuell begleitet er als Consultant die Migration von R6/R7 nach R8.5.x und die Einführung von Lotus Traveler und Mobile Device Management Lösungen.  
Web: <http://www.midpoints.de> Blog: <http://www.netzgoetter.net>



Rocky Oliver has been a collaborative technologies consultant for over 20 years. He has worked for IBM/Lotus, large organizations, pre-IPO startups, and his own business as well. Rocky has written 2 books, the most recent being the "Notes and Domino 6 Programming Bible" (Wiley, 2003), which is the biggest-selling Notes/Domino title of all time. Rocky speaks at conferences around the world, and when he's not on the road he's spending time with his five kids and grandson. Contact Rocky at [rocky.oliver@gmail.com](mailto:rocky.oliver@gmail.com)



Manuel Nientit hat im Jahr 2008 sein Diplom der Wirtschaftsinformatik an der Universität Paderborn abgelegt und ist seitdem IT-Consultant der Firma assono GmbH. Er entwickelt seit 2003 für Lotus Notes und getrieben von der Neugier auf immer neue Herausforderungen und Möglichkeiten, die Nutzer zufrieden zu stellen, gab es natürlich keinen Weg um Web-Entwicklung und JavaScript mit seinen vielfältigen Möglichkeiten herum.



## Referenten - Seite 2



Matthew Fyleman is Project and Product Manager for We4IT Ltd.. He has worked as a Notes Development Consultant for 19 years on a broad range of projects from Corporate Intranets to globally deployed mission-critical applications. He is currently working on a range of XPage development projects in the Financial and Sales and Marketing sectors, and converting several of We4IT's Lotus Notes/Domino products to an Xpages base. He also developing We4IT's Xpages strategy, framework and standards.



Gerd Hildebrandt arbeitet seit 1994 als selbstständiger Lotus Notes / Domino Berater, Anwendungsentwickler und Architekt. Sein Schwerpunkt liegt auf der Umsetzung von Workflow-Anwendungen in allen Phasen des Software-Lifecycles. Er hat intensiv Erfahrungen gesammelt quer durch die Palette der kleinen, mittleren und grossen Domino-Installationen Deutschlands



Niklas Heidloff is a software architect working for the software group in IBM. Currently Niklas is focussed on invigorating the application development community and promoting XPages as IBM's web and mobile application development platform for collaborative and social applications. In this role he is the Technical Committee Chair and a director of the Board of Directors of the open source site OpenNTF.org. Previously Niklas has been responsible for various other application development areas in the IBM Lotus Domino space, e.g. composite applications. Before this he had worked on IBM Lotus Notes, IBM WebSphere Process Choreographer and IBM Workplace Client Technology. In 1999, he joined IBM as part of the Lotus Workflow team. Niklas studied at the university in Paderborn, Germany, and has a degree in Business Computing (Diplom Wirtschaftsinformatiker)



Christian Habermüller (chabermu) ist IT-Experte für Communications, Processes und Security in München und arbeitet seit 1992 mit IBM Lotus Notes Domino. An seinen Vorträgen wird vor allem seine anschauliche, "buzzword-freie" Darstellung geschätzt. Nutzen Sie die Gelegenheit und lernen Sie auf der Session den Autor von <http://chabermu.wordpress.com> kennen.



Thomas Schneider arbeitet seit 1991 als Berater, Trainer, Entwickler und Administrator und seit 1995 mit Lotus Notes. Er ist selbständig und arbeitet in Projekten mit Technologie-Partnern zusammen, um ganzheitliche Lösungen anbieten zu können. Durch seine Arbeit bei verschiedenen Lotus Notes- Lösungsanbietern kennt er den deutschsprachigen Markt und die Produkte sehr detailliert. Ein wesentliches Thema der von ihm entwickelten Lösungen sind Schnittstellen zwischen Lotus Notes und ERP-Systemen, Office-Lösungen, CAD-Anwendungen und Monitoring-Anwendungen. Neue Technologien schnell und einfach nutzbar zu machen und in bestehende Umgebungen zu integrieren ist seine tägliche Herausforderung.



Fun



Neugierig geworden?

Wenn Sie wissen wollen, was dahinter steckt, dann kommen Sie zum:

AdminCamp 2012  
18. - 20. Juni

Impulse • Ideen • Netzwerken



IBM. RKT-Soft



## Heutige Sessions - Seite 1

### Opening Session - Phil Riand

This session is an overview of the ICS application development strategy, and how it particularly applies Notes/Domino. We'll discuss the plans for XPages and Domino Designer, present and future, illustrated by some live demos. Be ready for the next wave of applications.

### Session 1

#### Track 1 - XPages - 1 - Grundlagen - Ulrich Krause

Seit Version 8.5.x ist es mit der XPages-Technologie einfach möglich, Applikationen unter Lotus Notes/Domino „wirklich“ webfähig zu machen.

Wie aber fange ich an? An einem praktischen Beispiel werden die Grundlagen der XPages-Entwicklung erklärt. Schritt für Schritt wird eine kleine Adressverwaltung aufgebaut, die das Anlegen, Ändern, Öffnen und Löschen von Datensätzen (CRUD) ermöglicht. Es können Bilder zu Personen hinzugefügt werden, und die Datensätze lassen sich nach Excel exportieren.

Zielgruppe: Alle, die einen Einstieg in das Thema suchen Kenntnisse: Es sind keine speziellen Vorkenntnisse nötig

#### Track 2 - Extending Lotus Notes - Widgets, Livetext, Plugins - Detlev Poettgen

Notes 8.5 basiert auf Eclipse! Immer erwähnt, aber welchen Nutzen bringt mir dies im eigenen Unternehmen? Wie können Widgets, Livetext und Plugins eingesetzt werden, um den Mehrwert von Lotus Notes zu steigern und den Notes Client als Integrationsplattform zu nutzen?

Wäre es nicht ideal, wenn zu einer geöffneten Mail anhand der Absenderadresse oder einer im Inhalt enthaltenen Nummer automatisch in der Sidebar kontextbezogene Inhalte angezeigt werden, wie z.B. Kunden- oder Statusinformationen ?

Anhand praktischer Beispiele werden die Möglichkeiten kontextbezogener Inhaltsdarstellung vorgestellt und exemplarisch der Aufbau und das Grundgerüst eines entsprechenden RCP-Plugins erläutert.

#### Track 3 - Rediscover the Power of LotusScript in Notes/Domino 8.5 - Rocky Oliver

For years the Domino development community has heard that LotusScript is no longer viable, is not being supported, is accursed, and will give you warts if you use it. Nothing could be further from the truth! LotusScript remains a viable and powerful language when developing client and Web applications - yes, even in Notes/Domino 8.5. This session will introduce you to the enhancements and additions to this powerful language in 8.5, and will explore ways in which you can take advantage of all the chewy goodness it has to offer



## Heutige Sessions - Seite 2

### Session 1

#### Track 4 - Security in Notes - Manfred Meise

Je nach Anwendungsfall sollen die in Notes Anwendungen gesammelten Daten freizügig jedermann oder restriktiv nur ausgewählten Personen zur Verfügung stehen. In seltenen Fällen dürfen selbst Administratoren bestimmte Daten nicht einsehen, Lotus Notes bietet seit jeher zahlreiche Basisfunktionen, dieses zu erreichen, Im Rahmen von Beispielwendungen wird erläutert, wie man die richtige Technik (öffentliche Dokumente, schreib-/lesegeschützte Dokumente verschlüsselte Dokumente eingesetzt werden. Tipps und Tricks für den störungsfreien Betrieb von Anwendungen mit erhöhten Sicherheitsanforderung werden vorgestellt. Damit Entwickler die wichtigen Aspekte der Benutzerpflege (Umbenennung und Löschung) entsprechend berücksichtigen können, wird die Funktionsweise des AdminP auf geschützte Anwendungen an Beispielen vorgestellt.

#### Hands-On 1: Javascript - die ersten Schritten - Manuel Nientit

In dieser Hands-On-Session werden wir gemeinsam in praktischen Übungen die Grundlagen von JavaScript erarbeiten und dabei langsam den Bogen von reiner Web-Entwicklung zur Domino-Web-Entwicklung schlagen. Die Übungen sollen dabei ein grundsätzliches Verständnis von der Syntax und dem Aufbau von JavaScript vermitteln und - aus Notes bekannte - Entwicklungsaufgaben wie Eingabevalidierung und Hide-When-Formeln aufgreifen. Danach werden wir uns ansehen, wo JavaScript in der Domino-Web-Entwicklung eingesetzt wird.

Die Teilnehmer werden in dieser Session auch verschiedene Werkzeuge kennen lernen, die die Entwicklung und Debugging von JavaScript auch bei älteren Notes-Versionen erleichtern.

Am Ende der Session soll jeder Teilnehmer in der Lage sein, einfache Entwicklungsaufgaben mit JavaScript durchzuführen.

Teilnehmer benötigen einen Rechner mit installiertem Domino-Designer, Domino-Server, aktuellem Browser und mindestens einem Texteditor, besser einer Entwicklungsumgebung für Web-Anwendungen (z. B. Aptana).

Dieses ist eine Neuauflage von der EC11 Version dieser Hands-on - Jetzt mit 33% mehr Praxis.

#### Benötigte Kenntnisse

Die Session richtet sich an Teilnehmer, die bisher wenig Kontakt mit JavaScript und Web-Entwicklung hatten. Notes-Entwicklerkenntnisse sind erforderlich.

### Session 2

#### Track 1 - XPages: Practical Ideas for Converting Existing Notes Applications - Matthew Fyleman

Planning : Which applications to convert? Is there benefit in re-designing the application? Decide how much LS code should be re-written as CS and SS JavaScript Assessing the complexity of an application. Time to convert.

Implementing : Have a clear idea of L+F before you start - use themes, proprietary or hybrid? Get key structures in place first - standard format for views, forms, button bars etc and create custom controls for these. Have a toolkit of useful things both UI (e.g. picklists, name pickers etc) and script (e.g. retrieving field values safely, handling look-ups (DBLookup/DBColumn gotcha)) Make use of resource bundles for config info. Make use of the extension library - no use re-inventing the wheel! Identify re-usable elements and implement these as custom controls - keep in mind other projects. De-coupling custom controls using parameters.

Test, test and test some more!



## Heutige Sessions - Seite 3

### Session 2

#### Track 2 - LotusScript is not dead - Gerd Hildebrandt

Listige Listen, arrangierte Arrays und andere Power-Features von LotusScript. Coole und oft übersehene Power-Features in der nach wie vor wichtigsten Programmiersprache für Notes-Anwendungen. Viele immer wiederkehrende Aufgaben in der Anwendungs-Programmierung lassen sich umständlich und laufzeit-aufwändig oder elegant und effizient umsetzen. Hier einige meiner Highlights aus 15 Jahren Anwendungsentwicklung mit LotusScript.

#### Track 3 - Die besten Open Source Projekte von OpenNTF - Niklas Heidloff

In den letzten Jahren hat sich OpenNTF.org zu einer professionellen Open Source Seite mit 17.000 Downloads pro Monat entwickelt. Die Community inklusive IBM stellen eine Vielzahl von Applikationen, Modulen und Werkzeugen zur Verfügung, die Entwickler benutzen können, ohne jedes Mal das Rad neu zu erfinden. In dieser Session werde ich hauptsächlich Demonstrationen von OpenNTF Projekten machen. Dies beinhaltet zum Beispiel die XPages Controls, die in den zwei Development Contests von der Community eingereicht wurden, und auch XPages Funktionalität, die IBM auf OpenNTF gestellt hat.

#### Track 4 - Workflow - Richtig analysieren, dokumentieren und schlüssig hinterfragen - Christian Habermueller

Mit Hilfe von IBM Lotus Domino Notes werden durch maßgeschneiderten Applikationen Geschäftsprozesse optimiert. Aber zum Entwickeln dieser Applikationen müssen diese Geschäftsprozesse als Workflows analysieren, dokumentieren und schlüssig hinterfragt werden - und gerade darin stecken die meisten Fehlerquellen. In diesem Vortrag bekommen Sie eine verständliche Übersicht über Methoden und Werkzeuge, wie Sie Ihre Geschäftsprozesse und Workflows richtig analysieren, dokumentieren und schlüssig hinterfragen. Nutzen Sie die Gelegenheit und lernen Sie auf der Session den Autor von <http://chabermu.wordpress.com> kennen.

#### Hands-On 2: Composit apps - Wie fange ich an - Thomas Schneider

IBM stellt mit den Composite Applications einen interessanten Lösungsbaustein für die Verknüpfung bestehender Anwendungen zur Verfügung. Praktische Beispiele zu finden, um einen einfachen Einstieg hinzubekommen ist dann schon schwerer. Was Composite Applications bieten und wie man „bei Null“ anfängt zeigt diese Session.



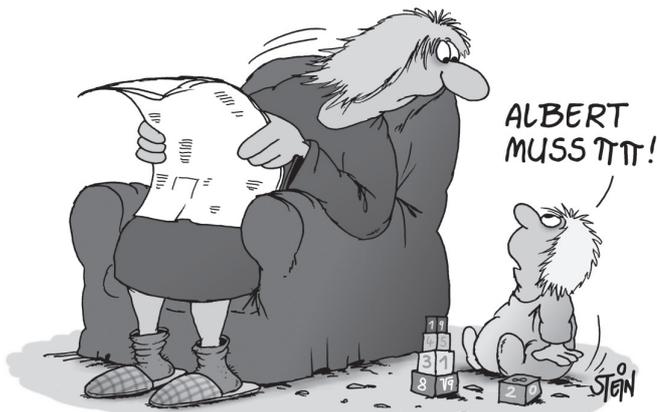
FUN

GEBEN SIE JETZT EIN "JA, ICH WILL!"  
UND TIPPEN SIE AUF BEARBEITEN,  
ÜBERTRAGEN!



Wenn Organizer-Freaks heiraten

Der Blick in die Geschichte  
Folge 145



1892: Zuhause bei Einsteins



NOTES & DOMINO  
ADMINCAMP

Alles rund um  
Domino und Notes  
für Administratoren



RKT-Soft

AdminCamp 2012

Impulse • Ideen • Netzwerken  
18. - 20. Juni



Weitere Informationen und Anmeldung unter:  
[www.AdminCamp.de](http://www.AdminCamp.de)

